

Gemeinde Mainhausen, Montag, 6. Januar 2014

## Grußwort zum neuen Jahr 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und liebe Leser,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. In der Welt und in Mainhausen ist viel passiert. Viel Gutes und Interessantes, aber auch vieles, was uns nicht gefallen oder was uns zum Nachdenken gebracht hat.

Das Jahr 2014 ist jetzt gerade ein paar Tage alt und schon sind wir im alten Trott.

Der Alltag hat uns wieder und die ersten guten Vorsätze wurden wahrscheinlich schon wieder „über Bord“ geworfen. Ereignisreich begann das Jahr 2014. So konnten wir am 02. Januar die Neueröffnung eines Mainflinger Lokales, dem Concha-reloaded, feiern. Die Schiffer luden zu ihrem Jahrestag ein und ehrten langjährige Mitglieder. Und, wie jedes Jahr, laufen die Vorbereitungen für die Fastnacht auf Hochtouren.

Der Alltag hat auch das Mainhäuser Rathaus wieder.

Am Jahresabschluss für 2013 wird intensiv gearbeitet, die ersten Termine für Sitzungen der Gemeindegremien werden vorbereitet und die „Jungen“ der freiwilligen Feuerwehren haben schon die gelben Säcke an die Haushalte verteilt. Es liegen wieder zwölf Monate vor uns und in Mainhausen gibt es weiterhin viel zu tun, „packen wir es an“. In den nächsten Sitzungen werden den Gemeindevertretern die Planungen von Hessen Mobil zur Umgestaltung der L 2310, Autobahnanschluss zur A45, vorgestellt. Die Gespräche mit einem möglichen Käufer des manroland-Geländes gehen in die letzte Phase und die vorbereitenden Arbeiten zur Erweiterung des Gewerbegebietes im Ostring laufen.

Keine leichten Themen werden in diesem Jahr die gesplittete Abwassergebühr und auch die gesetzlich vorgeschriebene Umstellung im Bereich der Abfallentsorgung. Das sind allerdings Themen, die zunächst auf der Verwaltungsebene vorbereitet werden.

Sie sehen, wir in Mainhausen stehen nicht still. Mainhausen soll sich auch weiterhin vorwärts entwickeln. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben einen schönes Jahr 2014. Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit. Vor allem aber wünsche ich uns allen, dass wir uns auch an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen können.

Ruth Disser, Bürgermeisterin